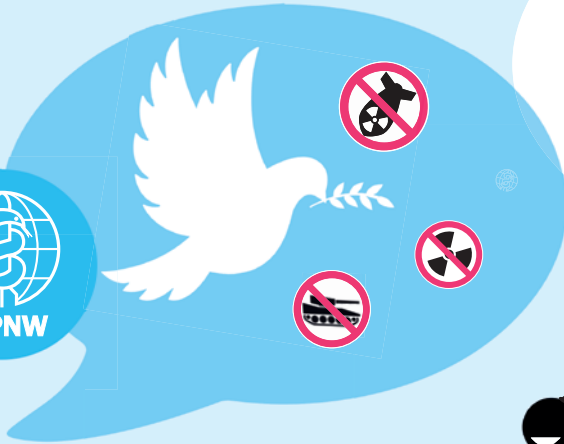


**Steck andere an
mit deinem Engagement!**



**Engagement ist ansteckend.
Steck andere an!**

Angesichts der anhaltenden Bedrohung des menschlichen Lebens durch die Existenz von Atomwaffen, durch Aufrüstung und die Zerstörung von Natur und Klima können wir gar nicht genug Kolleginnen und Kollegen mobilisieren!

Unsere bundesdeutsche IPPNW zählt 5.500 Mitglieder. Wenn jeder von uns nur ein neues Mitglied gewinnt, sind wir schon doppelt so stark.

Viele Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten, teilen sicher unsere Überzeugungen, aber wissen nichts von der IPPNW. Vielleicht kennst Du auch die eine oder den anderen. Deshalb dieser Flyer und die Bitte: Steck andere an mit deinem Engagement!

**Wenn jeder von uns nur ein neues Mitglied
wirbt, sind wir schon doppelt so stark!**

Im Hinblick auf die aktuelle Weltlage ist es dringender denn je, dass wir aus dem Gesundheitswesen eine starke Stimme für Frieden und soziale Gerechtigkeit haben.

Sprich deine Kolleg*innen an – in der Praxis, auf Station, bei der Fortbildung, beim nächsten Teammeeting oder auch privat. Dazu kannst Du auch die Karte rechts abtrennen und an Interessierte weitergeben.

Sag es weiter!



Werde Teil einer Bewegung für

**Frieden • soziale Verantwortung •
Abrüstung • Menschenrechte •
ein humanes Gesundheitswesen •
eine Welt ohne atomare Bedrohung •
zivile Konfliktbearbeitung •
die Ächtung von Krieg • den Schutz Geflüchteter**



Gesundheitswesen für Frieden & Menschenrechte IPPNW



IPPNW

Deutsche Sektion
der IPPNW

Internationale Ärzt*innen
für die Verhütung des Atom-
krieges,

Ärzt*innen in sozialer Ver-
antwortung e.V.

Frankfurter Allee 3
10247 Berlin

Tel. 030 69 80 74 0

www.ippnw.de

kontakt@ippnw.de

V.i.S.d.P.: Dr. Lars Pohlmeier

Die IPPNW hat 1984 den
UNESCO-Preis für Friedens-
erziehung erhalten und 1985
den Friedensnobelpreis.



Liebe*r

angesichts der der aktuellen Weltlage brauchen wir dringend eine starke Bewegung für Frieden und soziale Gerechtigkeit! Ich engagiere mich daher in der IPPNW. Die Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges wurden 1980 von einem sowjetischen und einem US-amerikanischen Kardiologen gegründet worden zur Verhinderung eines Atomkrieges in Zeiten des Kalten Krieges. Heute sind wir die mitgliederstärkste Friedensorganisation Deutschlands. Bei uns engagieren sich nicht mehr ausschließlich Ärztinnen und Ärzte, sondern Menschen aus verschiedenen Gesundheitsberufen.

Wir setzen uns ein für eine menschenwürdige Welt frei von atomarer Bedrohung durch Atomwaffen und Atomenergie, für den Schutz des Klimas, für die

Ächtung von Krieg, für die Einhaltung der Menschenrechte und den Schutz von Geflüchteten sowie für ein soziales und humanes Gesundheitswesen.

Als Menschen, die im Gesundheitswesen tätig sind, wissen wir aus praktischer Erfahrung, wie verheerend sich Krieg, Atomtechnologie, Umweltzerstörung, Flucht und soziale Ungerechtigkeit auf die Gesundheit auswirken. Diese Kompetenz hilft uns, unsere Anliegen auf beruflicher, gesellschaftlicher und politischer Ebene zu vermitteln. Wir wollen aufklären und politisch Einfluss nehmen, um im Geiste der Prävention Risiken für Leben und Gesundheit vorzubeugen.

Gesundheitswesen für den Frieden

Wir brauchen Dich! Ob Ärzt*in, Pflegekraft, Therapeut*in, Hebamme, Apothe-

ker*in, Psycholog*in, MFA, MTA, PTA, Global-Health-Expert*in etc., Auszubildende*r oder Studierende*r: Bring deine spezifische Kompetenz ein und werde Teil einer Bewegung, die sich für Frieden, für ein ziviles Gesundheitswesen und für soziale Verantwortung einsetzt.

Wir brauchen eine starke Bewegung für Frieden, Menschenrechte und Gesundheit!

Gemeinsam zeigen wir, dass das Gesundheitswesen eine gesellschaftliche Verpflichtung hat. Denn Gesundheit geht nicht ohne Frieden und ein humanes Gesundheitswesen!



Mitglied werden



www.ippnw.de